

The logo for myclubs, with 'my' in red and 'clubs' in white, followed by a small 'TM' trademark symbol.

EINE APP.
UNLIMITIERT SPORT.



Presseaussendung, 15. Februar 2016

Neue Sportapp myClubs beeindruckt mit innovativem Konzept und einer Finanzierungsrunde in Höhe von einer Million Euro

Eine riesige Auswahl an Sportangeboten, trainieren wann und wo man will und das Ganze ohne Bindung an ein Fitnessstudio oder hohe Einschreibgebühren – klingt nach einer Wunschvorstellung. Ist es aber nicht! Denn das junge Wiener Start-up myClubs ermöglicht, mit seiner innovativen App mehr als 200 Sportanbieter in Österreich zu nutzen und bringt somit jede Menge Abwechslung in die Fitness-Szene. Das innovative Konzept beeindruckt nicht nur Sportfans, sondern auch die Investoren. Mit einer vor wenigen Tagen abgeschlossenen Finanzierungsrunde in Höhe von über eine Million Euro gehört myClubs zu den Shootingstars unter den österreichischen Start-ups und ist damit bestens für die bevorstehende Internationalisierung gerüstet: Bereits am 1. März wird myClubs in der Schweiz gelauncht.

Die Idee hinter der innovativen App: Mit myClubs ist man nicht mehr an ein Fitnessstudio oder einen Sportverein gebunden, sondern kann die besten Sportangebote in Österreich zum Fixpreis nutzen. Der Schlüssel zum erfolgreichen Marketplace-Konzept ist die myClubs App mit ihren übersichtlichen Filterfunktionen. Über die Standortsuche in der App erfährt man, welche Sportkurse gerade in der Nähe angeboten werden. Alternativ kann man nach Sportarten suchen oder die neuesten Sportangebote und Locations ausprobieren. Das Angebot umfasst neben populären Sportarten wie Fitness, Boxen, Yoga und Pilates auch aktuelle Trends wie Crossfit, EMS und Bootcamp, auch Sportinfrastruktur wie Tennis- und Golfplätze sind in der myClubs App enthalten. Im Sommer stehen sogar Beachvolleyball, Reiten und Wakeboarden auf dem Plan. In wenigen Schritten kann das nächste Workout gebucht werden – vor Ort bei den Sportpartnern checkt man einfach per Smartphone oder Membercard ein und los geht's.

Mit mehr als 200 exklusiven Partnern in Wien, Graz, Linz, Salzburg und Innsbruck und mehr als 2.500 angebotenen Kursen pro Woche bietet myClubs seinen Kunden das mit Abstand größte Sport- und Fitnessangebot Österreichs. Nur das Trainieren selbst kann einem die App nicht abnehmen. „Unser Ziel ist es, mit myClubs einen völlig neuen Zugang zu hochwertigen Sportangeboten zu schaffen“, erklärt Geschäftsführer Tobias Homberger. „Klassische Mitgliedschaften im Fitnessstudio sind ein Konzept aus den 90ern – ähnlich wie bei Handyverträgen oder beim Car-Sharing gewinnt auch beim Sport Flexibilität zunehmend an Bedeutung.“

myClubs schließt mit strategischen Investoren 1 Mio. Euro Finanzierungsrunde ab

Durch den aktuellen Abschluss einer Finanzierungsrunde in Höhe von einer Million Euro kann das Wiener Start-up nun die nächsten Entwicklungsschritte in Angriff nehmen. „Das Funding wird genutzt um unser Team zu vergrößern und die myClubs Plattform weiter auszubauen“, so Homberger. Außerdem wird mit der Finanzierung die Internationalisierung vorangetrieben: Am 1. März startet myClubs in Zürich, Basel und Bern. Gleichzeitig steht durch die Investoren viel strategisches Know-How zur Verfügung. Lead Investor Lukas Püspök ist unter anderem auch an whatchado, mySugr, Linemetrics, Anyline und dem Start-up Fonds Speedinvest beteiligt: „Marketplace-Konzepte ergänzen in immer mehr Branchen die klassischen Angebote und bringen mehr Transparenz und Flexibilität. myClubs ist der logische nächste Schritt für jeden, der gerne Fitness- und Sportangebote nutzt, aber nicht an einen Anbieter gebunden sein will.“

Ebenfalls an Bord sind Omer Rehman, Vorstandsmitglied der Alpine Equity aus Vorarlberg, und Stefan Häckel – CEO von VICE CEE. Sie werden insbesondere die Erschließung neuer Märkte und den strategischen Markenaufbau unterstützen. Mit LOOP New Media konnte zudem die größte Digitalagentur des Landes als strategischer Investor und Entwicklungspartner gewonnen werden, die unter anderem PUMA und RedBull international betreut. Die neuen Investoren und aktuellen Zahlen stimmen das Start-up jedenfalls positiv: „Im Moment verdoppeln wir unsere Mitgliederzahl fast jeden Monat und hoffen, dass das natürlich noch lange so weitergeht“, blickt Homberger vielversprechend in die Zukunft.

Das Abo-Modell der myClubs App

Wie das gesamte Konzept der App ist auch die Abowahl flexibel und individuell. Die monatlichen FLEX Abos ohne Mindestlaufzeit und Kündigungsfristen sind bereits um 39 Euro (FLEX 4) und 69 Euro (FLEX 8) erhältlich und gewähren dem myClubs-Nutzer 4 bzw. 8 Sporteinheiten pro Monat – alles inklusive! Wer noch mehr trainieren möchte, kann unkompliziert Zusatzeinheiten buchen. Alternativ gibt es auch den klassischen Zehnerblock (myClubs TEN) um 129 Euro, der 24 Monate gültig ist. Abgerechnet wird pro Einheit, das heißt, eine Fitnesseinheit in Graz hat den gleichen Wert wie eine Tennisplatzmiete in Wien, eine Tageskarte in der Kletterhalle in Linz oder eine Yogaeinheit in Salzburg. Das macht das System transparent und garantiert viel Abwechslung beim Workout.

Mehr Informationen unter myClubs.com / die myClubs App ist jetzt im App-Store erhältlich